

Regelmäßig im Einsatz?

Dann auch regelmäßig zum Check auf HIV und STIs!

Jährliche Routineuntersuchungen für schwule Männer mit wechselnden Partnern, bei mehr als 10 Sexpartnern halbjährlich.		
Untersuchungs- methode	STI	Besonderheiten
Blutuntersuchung	<b>HIV</b> <b>Syphilis</b> (Hepatitis C)*	*Hepatitis C nur bei Männern mit HIV, und/oder Drogengebrauch, und/oder verletzungsträchtigen (Gruppen-) Sexpraktiken
Abstriche (Enddarm und Rachen)	<b>Chlamydien</b> <b>Tripper</b> (Gonorrhö)	Evtl. auch Urinuntersuchung
Sichtkontrolle	<b>Feigwarzen</b> (HPV) <b>Herpes</b>	Genaue Untersuchung von Schwanz, Sack und Arsch. Evtl. Austasten des Enddarms

Im Checkpoint beraten wir dich zu allen Fragen rund um HIV, zu anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen (STI) und Safer Sex.

**Du kannst dich anonym und ohne Voranmeldung auf HIV, Syphilis, Hepatitis C, Chlamydien und Tripper testen lassen.**

**Öffnungszeiten Beratung und Test:**

Montag bis Donnerstag, 19 bis 22 Uhr

Pipinstraße 7, 50667 Köln  
KVB-Haltestelle: Heumarkt

[www.checkpoint-koeln.de](http://www.checkpoint-koeln.de)  
[checkpoint@aidshilfe-koeln.de](mailto:checkpoint@aidshilfe-koeln.de)

**CHECKPOINT**  
*Aidshilfe Köln*

**CHECKPOINT**  
*Aidshilfe Köln*

**6xSEX**

**STI-  
Check**

Sexuell übertragbare Erkrankungen (kurz STIs, „Geschlechtskrankheiten“) sind unter schwulen Männern weit verbreitet. STIs wie z.B. Syphilis, Tripper oder Chlamydien werden häufig „am Kondom vorbei“ übertragen und machen sich eher selten durch handfeste oder eindeutige Symptome bemerkbar. Deshalb sind *regelmäßige Routine-Checks* um STIs aufzuspüren und zu behandeln ein „Muss“ für sexuell aktive schwule Männer.

Rechtzeitig erkannt ist die Behandlung von STIs meist unkompliziert, und man wird sie schnell wieder los. Bleiben sie jedoch unentdeckt, können sie zu schweren Gesundheitsschäden führen und erhöhen dein Risiko, dich beim Sex mit HIV anzustecken.

## 1 Woran merke ich, ob ich mich mit einer STI angesteckt habe?

Nur in einigen Fällen führen STIs wie Tripper, Syphilis und Co. auch zu deutlichen Krankheitszeichen: Häufig spürt man gar nichts von der Ansteckung und oft machen sich die Erreger dort breit, wo man es nicht

vermutet (etwa im Rachen oder im Arsch!). Unbemerkt können sie dann in aller Stille den Körper schwer schädigen und beim Sex unentdeckt weitergegeben werden.

## 2 Welche Symptome können auftreten?

Bei folgenden Anzeichen solltest du **unbedingt** zum Doc gehen, um die Ursache abzuklären – auch dann, wenn die Veränderungen von alleine wieder verschwinden: Ausfluss aus Schwanz oder Hintern • Brennen oder Schmerzen beim Pinkeln, Juckreiz der Harnröhre • Blut oder Schleim

im Stuhl, Verfärbung von Urin oder Stuhl, Schmerzen beim Stuhlgang • Schmerzen an Schwanz, Hintern oder den Eiern • Bläschen, Knötchen, Warzen, offene Stellen und Hautausschläge am Schwanz, Hintern, Mund oder am ganzen Körper

## 3 Schützen Kondome vor STIs?

Die Schutzwirkung von Kondomen in Bezug auf STIs wird häufig überschätzt. Beim Ficken und Gefickt werden bieten sie einen sicheren Schutz vor HIV (Safer Sex). Andere STIs übertragen sich aber sehr viel

leichter. Mit vielen kann man sich schon beim Blasen (auch ohne Abspritzen), beim gegenseitigen Wichsen oder sogar beim Knutschen anstecken – Kondome nützen da wenig.

## 4 Was kann ich vorbeugend tun?

Aufgrund der vielfältigen Übertragungswege gibt es keinen wirklich zuverlässigen Schutz vor STIs. Deshalb sind **regelmäßige Routine-Checks** die wichtigste Maßnahme, um STIs früh zu erkennen (und gegebenenfalls zu behandeln)! Was du sonst noch tun kannst, um das STI-Risiko zu senken, haben wir hier zusammengestellt:

- Kondome können beim Ficken das Risiko einer Ansteckung mit Syphilis, Tripper oder Hepatitis B und C senken, bieten allerdings nur einen Teilschutz.
- Sextoys wie z. B. Dildos immer nur bei einer Person verwenden oder vor der

Verwendung mit anderen Partnern jeweils ein neues Kondom überrollen.

- Jeder schwule Mann sollte gegen Hepatitis A und B geimpft sein. Impfschutz mindestens alle zehn Jahre überprüfen lassen, bei HIV-Positiven evtl. häufiger.
- Achte auf Hygiene: Beim Sex mit mehreren Partnern (etwa auf Sexpartys) können Erreger übertragen werden, wenn Gleitmitteltöpfe gemeinsam benutzt werden, wenn man mehrere Männer hintereinander fingert, fistet oder fickt (selbst mit Kondom!) und wenn man Sperma „verteilt“.

## 5 Wie oft zum STI-Check?

Wenn du Sex mit wechselnden Partnern hast, solltest du dich routinemäßig mindestens einmal, bei mehr als zehn Sexpartnern pro Jahr möglichst zweimal jährlich, auf STIs checken lassen. Nicht alle STIs können durch eine Blutuntersuchung sicher nachgewiesen bzw. ausgeschlossen werden. Daher ist es wichtig, dass bei einem Routine-

check Schwanz, Hintern und Rachen gründlich untersucht werden, Abstriche (Po und Rachen) vorgenommen werden und unter Umständen auch der Urin untersucht wird. Auf der Rückseite findest du eine Übersicht, welche Tests und Untersuchungen besonders wichtig sind.

## 6 Warum steigt bei einer STI das HIV-Ansteckungsrisiko?

Einige STIs führen zu Veränderungen oder Entzündungen der Haut- und Schleimhäute, die HIV zusätzliche Angriffsflächen bieten und das Eindringen in den Körper erleichtern (z.B. Geschwüre der Syphilis und die aufgeplatzten Bläschen bei einem Genital-Herpes).

Wenn unbehandelte HIV-Positive eine weitere STI haben, steigt für ihre Partner das Risiko, sich mit HIV anzustecken: In den betroffenen Schleimhäuten des Positiven kann durch eine STI die HIV-Konzentration stark ansteigen.

